

FDP -Fraktion

Ratssitzung vom 5.12.2024

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender ,Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Kollegen und Gäste

Zunächst freue ich mich dass der Haushaltsabschluss des Vorjahres so positiv ausgefallen ist.

Auch dieses Jahr kommen wir noch gut davon.

Das nächste Jahr 2025 ist angespannt aufgrund einiger sehr hoher Investitionen insbesondere im Schul-und Sportbereich— die jedoch notwendig sind.

Der Haushaltsentwurf enthält das Erforderliche -keine Luxusausgaben-  
Deshalb ist dieser Haushaltsentwurf aus unserer Sicht -noch  
-angemessen.

Noch gibt es keine schmerzhaften Einschnitte.

*Diese werden aber kommen-!*

Die Steuereinnahmen- besonders die Gewerbesteuereinnahmen  
werden zukünftig

-mit einer Verzögerung von 2-3 Jahren wohl erheblich geringer  
ausfallen- wir müssen uns rechtzeitig darauf einstellen

und vorsichtig sein mit allen Vorhaben die eine langfristige Belastung  
des Haushaltes bedeuten.

Diesem Haushaltsentwurf für 2025 stimmen wir zu.

Demokratie leben

Über diesen Haushaltsansatz ist ja in den Gremien *lange und auch kontrovers* diskutiert worden.

Schon seit 2018/19 gab es jährlich eine hohe Förderung des Bundes für dieses Projekt.

Damit waren Förderrichtlinien und vorgegebene Anforderungen des Bundes verbunden.

Im Oktober dieses Jahres wurde die *Förderung komplett eingestellt*.

Der neue Haushaltsansatz von 40000€ muss in vollem Umfang aus unseren eigenen Mitteln bestritten werden-evtl. werden noch geringe Fördermittel eingeworben.

Da es sich um unsere Haushaltsmittel handelt ist es aus unserer Sicht auch zwingend erforderlich dass die Entscheidung über die Verwendung dieser Mittel bei der Politik liegen muss.

Ob sich dieser Fonds

Sozialfonds,

Aktionsfond oder

Fond zur Stärkung der Zivilgesellschaft nennt wird sich sicher klären. Vorschläge dazu nimmt die Verwaltung bestimmt gerne entgegen.

Wir stellen uns folgende Vorgehensweise vor:

Anträge über Mittel dieses Fonds werden von der Verwaltung vorbereitet und jeweils dem VA zur Entscheidung vorgelegt.

Das RPA überprüft die korrekte Verwendung der Mittel.

Wir benötigen dafür natürlich eine Förderrichtlinie.

Die Verwaltung sollte daher beauftragt werden die exakte Vorgehensweise in einer Vorlage zu Beginn des neuen Jahres vorzubereiten.

Wir sollten das zunächst für 1 Jahr so vorsehen und danach entscheiden ob bzw. wie das Projekt fortgesetzt wird.

Noch eine Anmerkung:

Ich war ja der Meinung dass die Anträge öffentlich über den Sozialausschuss laufen sollten.

Das habe ich revidiert.

Wenn z.B. eine Schule Probleme mit Rassismus hat kann sie Mittel aus dem Fond beantragen-ob sie das allerdings in die Öffentlichkeit tragen möchte glaube ich nicht.

Insofern ist die Befassung im VA aus unserer Sicht eine gute Lösung.